

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 27

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

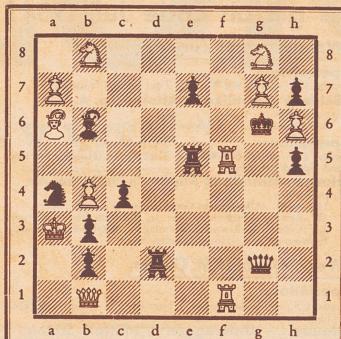
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

Nr. 235 • 6. VII. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21C, BERN

Problem Nr. 701

W. VON HOLZHAUSEN
Saale Schachbd., Festschr. 1932



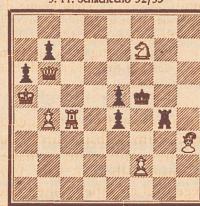
Problem Nr. 702

H. Ferenc, Budapest
2. Pr. Schachecho 32/33



Problem Nr. 703

F. Kovacs, Budapest
3. Pr. Schachecho 32/33



Partie Nr. 265

Gespielt zu Budapest im Mai 1934.

Weiß: Ludwig Steiner.

Schwarz: Stahlberg.

1. e2—e4	c7—c6	26. Tf1—f2	Dd5—f5+
2. d2—d4	d7—d5	27. Kb1—a2	h7—h6
3. Sb1—c3	Sg8—f6	28. Dc3—b3 ¹²⁾	Td8—d3!
4. Lc1—g5	Lf8—e7	29. Db3×b7	Df5—c5 ¹³⁾
5. e4—c5	Sf6—d7	30. Db7—b4	Dc5—d5+
6. Lg5×e7	Dd8×e7	31. Ka2—b1	Td3—d1+ ¹⁴⁾
7. Dd1—d2 ¹⁾	c7—c5 ⁵⁾	32. Te1×d1	Dd5×d1+
8. f2—f4 ³⁾	Sb8—c6	33. Kb1—a2	Dd1—d5+
9. Sg1—f3	0—0	34. Db4—b3	Dd5—e4
10. g2—g3	f7—f6 ⁴⁾	35. Db3—c3 ¹⁵⁾	Tf8—f6
11. e5×f6	Sd7×f6	36. Dc3—c8+	Kh8—h7
12. Lf1—g2	c5×d4	37. Dc8—c3	Kh7—g6! ¹⁶⁾
13. Sf3×d4	e6—e5 ⁵⁾	38. Ka2—a1	Kg6—h5
14. Sc3×d5 ⁶⁾	Sf6×d5	39. h2—h3 ¹⁷⁾	Kh5—g6
15. Lg2×d5+	Kg8—h8	40. Ka1—a2	De4—e6+
16. Sd4—e2	Lc8—g4! ⁷⁾	41. Dc3—b3 ¹⁸⁾	De6×b3+
17. 0—0—0 ⁸⁾	Ta8—d8	42. Ka2×b3	Kg6—g5
18. c2—c4	Sc6—b4	43. Kb3—c3	h6—h5
19. a2—a3	Sb4×d5	44. Tf2—f1 ¹⁹⁾	h5—h4
20. c4×d5	e5×f4	45. g3×h4+	Kg5×h4
21. Td1—e1 ⁹⁾	Lg4×e2	46. Kc3—d3	Kh4×h3
22. Dd2×e2	Dc7—c5+	47. Kd3—e3	Kh3—g2
23. Kc1—b1 ¹⁰⁾	f4—f3 ¹¹⁾	48. Tf1—f2+	Kg2—g3
24. De2—e3	Dc5×d5	Weiβ gab auf ²⁰⁾	
25. Th1—f1	a7—a6		

¹⁾ Dies soll am besten sein. Nach dieser Partie muß man vielleicht nach anderen Wegen fahnden (7. Dg4), da nach dem Textzug die Mitte etwas wackelig wird.

²⁾ Unerstrocken! Auf das bedächtige 7... a6 könnte Weiβ mit 8. Sd1 rechtzeitig für seine Bauerkette Sorge tragen.

³⁾ Jetzt wäre 8. Sd1 zwecklos wegen 8... Sc6 9. c3—0 10. f4 f6! 11. Sf3×e6 usw., auch Sb5 führt zu nichts, dagegen wäre 8. Sce2 beachtlich.

⁴⁾ Ueblich ist 10... a6; doch versucht Stahlberg ein verdecktes Sprengungsmanöver und hat Erfolg.

⁵⁾ Dieser kühne Versuch führte in der Partie Breyer-Spielmann des Berliner Turniers 1920 zu einer Katastrophe für Schwarz, hier kommt es aber ganz anders.

⁶⁾ Dies ist naheliegend, besser ist wohl 14. L×d5+.

⁷⁾ Das ist die Neuerung! In der Partie Breyer-Spielmann geschah dagegen 10... e5 17. 0—0—0! zum Vorteil von Weiβ!

⁸⁾ Auch nach 17. L×c6 b×c 18. 0—0 Dc5+ hätte Weiβ Schwierigkeiten.

⁹⁾ Der Befreiungsversuch 21. S×f4 wird nicht durch den Qualitätsraub, sondern durch 21... Lf5! pariert.

¹⁰⁾ Oder 23. Dc2 D×d5 24. Td1 Dc6 und Schwarz behauptet durch seine Drohung (25... Tc8) seinen Mehrbauern.

¹¹⁾ Der Siegesbauer!

¹²⁾ Damit stellt zwar Weiβ das materielle Gleichgewicht wieder her, aber der Bauer f3 erweist sich als riesenstark.

¹³⁾ Dies verhindert 30. Dc7 wegen 30... Ta3+!!

¹⁴⁾ Dieser Abtausch kommt den Schwarzen sehr zugute.

¹⁵⁾ Beiderseits wird um bessere Punkte gekämpft.

¹⁶⁾ Seine Majestät greift persönlich in den Kampf ein.

¹⁷⁾ Diese «erzwungene» Schwächung erleichtert die Gewinnführung.

¹⁸⁾ Auf einen Königszug oder auf 41. b3 folgt natürlich

⁴¹⁾ Dies verhindert 30. Dc7 wegen 30... Ta3+!!

¹⁹⁾ Die «Hauptvariante» des Sieges lautet: 44. Kd3 h4

⁴⁵⁾ Ke3 h×g 46. T×f3 Kh4 und Schwarz siegt mühelos.

²⁰⁾ Eine zielbewußte Leistung.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»
von Dr. Adolf Seitz.

Lösungen:

Infolge des Raumangels, den der Weltmeisterschaftskampf stellte, sind wir mit der Veröffentlichung der Lösungen etwas in Rückstand geraten. Wir begnügen uns daher ausnahmsweise mit abgekürzten Lösungsangaben, um möglichst rasch wieder zu normalen Verhältnissen zurückzukommen.

Nr. 677 von Kubbel: 1. Dg7!

Nr. 678 von Loschinski: 1. Tc8!

Nr. 679 von Lebedoff: Hier ist uns leider ein fehlerhafter Abdruck zugekommen. Es ist ein schwarzer Bauer auf a3 nachzutragen, darauf geht: 1. Tc1!

Nr. 680 von Halambirek: 1. Lh7! Kf8 2. Ta7 Ke8 3. Te1+ 4. Lb1 5. Te8+= 1... Kd8 2. Lf5 3. Te1+ Kd8 4. Td7+ 5. Te8+= (3... Kf8 4. Lb1 etc.). Eine knapp gefasste und geistreiche durchgeföhrte Aufgabe.

Nr. 681 von Forberg: 1. Td8!

Nr. 682 von Larsen: Satzspiel: 1... e4 od. D bel. 2. D×g3 od. Da3. Lösung: 1. Df5! e4 (Df6, De6) 2. Df4 (Dd7, Df8).

Nr. 683 von Hannemann: 1. fg4 (dr. Tc4) Ld3 od. Sd3 2. Td4 od. De2.

Nr. 684 von Tuxen: Satzspiel 1... e6+ od. c5+ 2. Sd6 od. Sc5. Lösung: 1. De5! (dr. 2. Dc3) c6 od. c5 2. S×b6 od. Sc2.

Nr. 685 von Tuxen: 1. L×f5 (dr. Db3) D×d4 od. T×d4 2. Tc5 od. Lc4.

Nr. 686 von Quarc (Urdruck): Kb5 Lh1 h8 Sc6 h6 Bd5 e4 e6 g6 g7; Kd6 Dd8 Tf2 La1 Sb7 Bb4 c7 e7. Matt in 3 Zügen. 1. g8S! (dr. e5+) L×L 2. Sf6!

Nr. 687 von Opencordt: 1. Lf5!

Nr. 688 von Kubbel: 1. Dh6.

WEISKÖNIG

SALAMEC

LAURENS ROUGE
Fr. 1.20

Man nennt den Namen nur, und schon verbindet sich mit ihm im Geiste das Gefühlerlesenen Genusses, das sich an ihn knüpft!... Das ist Beweis, wie sehr der Name seinen Ruf verdient, Beweis, dass das, wofür er gilt, des Namens würdig ist!... Und das verpflichtet stets zu höchster Leistung, schafft so köstliche, erles'ne Zigaretten wie:

LAURENS

Laurens